

Wandergruppe der Aes-Scaphusier  
(Wanderung vom 14. Januar 2000)

14. Januar

Leiter:

Jgel

Tel. 681 13 33

0953 mit SBB nach Jestetten (an 1004)

Wanderung: Bahnhof Jestetten - Heuberg - Bonenrüti -  
Pt 477 - Oberes Hölzli - Hintere Läufer-  
steig - Beringen

1230 ME Restaurant Bahnhof, Beringen Wanderzeit 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> St

ASS Beringen ab	1413	1443	1513
SH an	1426	1456	1526

gemäss Programm beginnt unsere  
Wanderung in der EÜ, d.h. in  
Jestetten. Da kommen sie, die  
Schaffhausener: Lot, Zigan, Porsch u.a.



Der Tag ist kühl und klar.





für Wanderleiter  
 Igel skizziert  
 die "Lage"  
 links: Forsch  
 rechts: Ulan

Archiv bild



v. l. n. r. Muns, Herz, Ulan, Herz, Igel,  
 Riechli, Forsch, Pit, Lot, Kästl und Sof.





Die Wander-  
gruppe noch  
einigen Mann  
kompakt am  
Kenberg.  
fang oben in  
Rot: Zigan



Der Schlusstupp:  
v. l. n. r.  
Hörig  
Riebel  
Schneid



Wir denken den Winterwald







Endlos weite Wald; in der Ferne  
 Gutmaad in fern. Vor ihnen das Holz  
 links von uns liegen und wenden  
 uns nach Osten. Wer führt die  
 Gruppe an? Figan in Rot.







10  
Kanz und Pit  
visieren  
beim gehen an

Der Epigenetrupp  
der Esswanderer:

Ping-Pong Kündchen







Da kommen  
zwei davon:  
Pung. Pong  
und  
Cachot.  
Hinten, in ent-  
gegen gesetzter  
Richtung  
marschierend:  
u.a. Zigan

Da sind sie, die drei: Zigan,  
Bison (Esschänderer) und Sof.







Am gestrichen insures appetitlichen  
 Ziel es erfolgt der zusammen-  
 schluss: Hinter Ulan und Rettich.



Soj hat sich  
 einen Fenster-  
 platz erkämpft.  
 Die reinen  
 Eszwanderer  
 sind noch gar  
 nicht eingetrof-  
 fen





Karg, Leiter der  
nächsten Wande-  
rung informiert  
die Corona über  
seine Erreichbar-  
keit, während  
sich die Auf-  
merksamkeit  
bereits dem  
unten stehenden  
Peller zuwendet.



Wenn man von  
„Fontessa Elm“  
und den röt-  
lichen Objekten  
auf dem Peller-  
rand absieht  
prägnant ist  
die Pefel doch  
recht freund-  
lich.





Links von vorn nach hinten: Petri, Adonis,  
Lynkens, Bison, Zigan, Lot, Käpf  
Rechts: Jgel, Harz, Patacher, Ulan,  
Retrich, Fos.



Links: Ruffel, Ping-Pong, Riebli  
Rechts: Muns und Schweid



Angesichts des Jahrtausend-  
 wechsels ermahnt Quax die  
 Corona, nicht in ein allgemeines  
 Wehklagen über die schlechten  
 Zeiten zu verfallen. Dies habe  
 Ulk bereits 1942 gelehrt, als er  
 am Familienabend auf der  
 Bühne hinter einem „Intelligenz-  
 Blatt“ sitzend, einen alten Mann  
 markierend, über die miserablen  
 Zeiten jammerte. Frudy Müller,  
 die Fallin des anwesenden Ping-  
 Pong-alles Teilistern damals  
 58 Jahre jünger - musste den  
 einzigen Scherz sagen: „Sie händ  
 recht, sind all schlecht!“  
 Hier müssen wir gegensteuer geben,  
 daher wird der Cantus „Mein  
 Lebenslauf ist lieb und lust und  
 lauter Liederklang“ angestimmt,  
 Doppelt gemacht hält besser. Es  
 folgt der Cantus „Weg mit den  
 Sorgen und Sorgen...“  
 Dem präsentiert uns Horay seinen  
 Pinkspruch auf -ingen.



Wanderung vom 14. Januar 2000 (Leiter Igel, Jestetten - Bonenrüti - 16  
Beringen ; im Wald starke Sturmschäden des Orkans Lothar!)

"Bi Näme so wie hütt uf -inge

cha eim en rhythmisch ywandfreie Rym nu selte gg'linge.

Nid emol de Scheffel hätt da möge-n-erzwinge

i sim "Trompeter vo Säckinge"!

Wie stoht's jetz aber hütt mit dem Beringe ?

Glatt sim mier do , dank Igel und trotz Lothar, dur de Wald dure cho  
uhni Sperringe!

*Rui Lengemann*

*Ung*





Tracy und  
Arl.

Tracy und Arl

